

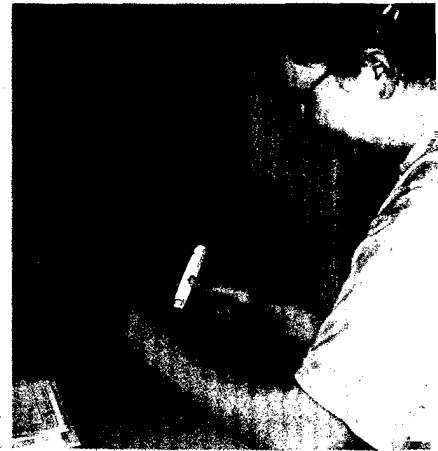
**Therapie des Lymphödems**



Kompression ist neben der manuellen Lymphdrainage das A und O beim Lymphödem. Die Flüssigkeitsansammlung, die durch eine erhöhte Filtration (z. B. bei entzündlichen Prozessen oder venöser Hypertonie) oder durch reduzierten kolloidosmotischen Druck (Hypalbuminämie) entsteht, lässt sich nicht „wegdrücken“, wohl aber verschieben. Der Filtrationsdruck nimmt durch die Kompression zu und die Filtrationsmenge ab. Außerdem wird die interstitielle Flüssigkeit in die Lymphkapillaren verschoben. Welche Grundprinzipien bei der Kompressionstherapie beachtet werden müssen erfahren Sie ab ...  
Seite **18**

**Früherkennung des Typ-2-Diabetes**

Im Schnitt dauert es sechs Jahre, bis die Diagnose eines Typ-2-Diabetes gestellt wird. Zu lange, findet Dr. med. Gerald Qüitterer. Der Allgemeinarzt beschreibt in seinem Beitrag, wie es dem Hausarzt gelingt, Risikopatienten frühzeitig herauszufiltern, die Diagnose ggf. dann zuverlässig zu sichern, um frühzeitig gegensteuern zu können. Nur so könnten Folgeschäden vermieden werden.  
Seite **46**



**Der Allgemeinarzt**

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt  
35. Jahrgang, Heft 19, 25. November 2013

Rüdiger Möller

Therapie der pAVK:

Konservativ, interventionell oder operativ? 24

**Blut- und Lymphgefäße**

**AKTUELL**

- Infarktrisiko steigt durch Bestrahlung 6
- Entzündete Gallenblase besser gleich operieren 7
- Besser essen und leben mit Diabetes 8
- Der Allgemeinarzt mit neuem Online-Auftritt! 10
- Bluthochdruck macht junge Menschen gelassener 12
- Ingwer als natürliches Anti-Emetikum 14
- 38. *practica*: Das IhF sagt vielen Dank! 16

**TITELTHEMA**

- Stephan Wagner  
Therapie des Lymphödems:  
Nie ohne Kompression! 18

**PRAXIS**

**Praxisalltag**

Umgang mit aggressiven Patienten:  
Konsequent kommunizieren 28

**Unternehmen Arztpraxis**

Krankenversicherungspflicht:  
Wie ist hauptberufliche Selbstständigkeit definiert? 34

Fragen zum EBM 2013 41

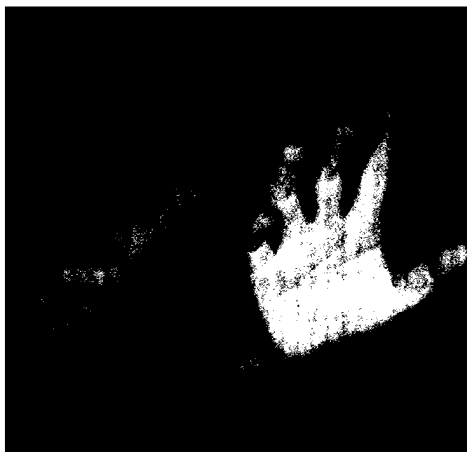
**Arzt & Recht**

Der Arzt als Streithelfer (Teil 2):  
Leistungsverweigerung der GKV 36

Kindesmisshandlung: Neue Regeln für die Meldepflicht 42

**Leserclub** 45

Titelbild: Fotolia



**Verdacht auf Missbrauch oder Misshandlung: Was tun?**

Seit 2012 sind Ärzte nicht mehr verpflichtet, eine Behörde über den Verdacht auf Missbrauch zu informieren. Doch erst eine aktuelle Gesetzesänderung entbindet den Arzt auch von der Pflicht, durch Missbrauch oder Misshandlung verursachte Gesundheitsschäden der Krankenkasse zu melden. Was darf, was muss der Arzt nach aktueller Rechtslage unternehmen, wenn er Missbrauch oder Misshandlung von Kindern oder Jugendlichen vermutet?

Seite **42**

**Hausärzteverband setzt auf Schwarz-Rot**

Noch ist der Koalitionspoker in Berlin in vollem Gange und der Ausgang offen. Wenn es aber um die Gesundheitspolitik und hier insbesondere um die Stärkung der Allgemeinmedizin und die Zukunft der Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) geht, setzt der Deutsche Hausärzteverband ganz auf SPD und CSU. Mit diesen beiden Partnern sieht man sich auf einem guten Weg. Dieses positive Stimmungsbild prägte auch das traditionelle Berufspolitische Oktoberfest auf der *practica* 2013 in Bad Orb.

Seite **83**

**Auf Bärenpfaden durch Kanadas Norden**

Die landschaftlichen Dimensionen Kanadas sind mehr als beeindruckend. Will man verschiedene Regionen in Kanadas Norden erkunden, muss man teilweise gewaltige Entfernungen überwinden. Am besten geeignet für eine solche Reise ist ein Wohnmobil, meinen unsere Autoren. Begegnungen mit Bären sind dabei nicht ausgeschlossen. Seite **88**



**FORTBILDUNG**

<i>Gerald Qwitterer</i>	
Typ-2-Diabetes: Früherkennung in der Hausarztpraxis	46
<i>Dieter Loew</i>	
Phytotherapie: Alternative bei älteren Patienten	54
<i>Kyra von Horn et al.</i>	
Präimplantationsdiagnostik: Kein Weg zum „Designbaby“	59
Diabetischer Fuß: Netz soll Amputationen vermeiden	62
<b>Dialog</b>	64

COPD: Duale Bronchodilatation mit einem Sprühstoß	74
Orale Antikoagulation: Sicherer mit Xa-Hemmern	77
Immundefekte: Zu Hause injizierbare Immunglobuline	77
Diabetes und Migranten: Schulung auch auf Türkisch	78
Orale Antikoagulation: Therapie-Selbstmanagement	79
Kardiale Ischämie: Therapie jenseits von Stents	80

**HAUSARZT + POLITIK**

Hausarztmedizin in Italien	81
Berufspolitisches Oktoberfest auf der <i>practica</i> 2013: Hausärzteverband setzt auf Schwarz-Rot	83
Seltene Erkrankungen: Die Nadel im Heuhaufen finden	86

**PANORAMA**

<b>Journal</b>	
Durch den Norden Kanadas: Ein bäriges Erlebnis	88
Schmucke Jahreskalender für Ihre Praxis	90
Kurz & gut	92
Impressum	82

**VERORDNUNG**

<b>Kongressberichte</b>	
von-Willebrand-Syndrom: Häufig und unerkannt	70
Rheumatoide Arthritis: Der Patient im Mittelpunkt	72
LDL-Cholesterin: Mit Kombinationstherapie zum Ziel	74